

wirklich den Namen »Merian-Bücher« angenommen haben. Merian hat wieder für jeden Tag im Jahre eine Stelle ausgewählt, 366 Gedanken und Gedichte von 144 deutschen Denkern und Dichtern. Das Merian-Buch will in die Weite tragen. Die Möwe mit den breiten weißen Schwingen ist die Seele, die sich in die Weite schwingt, von den unsichtbaren Wellen des Geistes getragen, die den Büchern entsteigen. Der Zahl der Gedanken und Gedichte nach, die ihren Werken entnommen sind, sind die ersten Goethe und Rilke. Ihnen zunächst folgen Gerhard v. Mutius; Langbehn und Hermann Stehr; Nietzsche; Gorch Fock, Hermann Hesse, Keyserling, Christian Morgenstern, Anna Schieber; Bettina v. Arnim, Tersteegen; Hebbel, Jean Paul, Rudolf Paulsen, Raabe; Kolbenheyer, Hans Rees von Esenbeck. Unter den Denkern sind drei Buchhändler: Perthes, mit vier Sprüchen, Eugen Diederichs, Chohky, und Prof. G. Menz. Perthes sagt: »Nimmer ist das Rechte auch das Kluge«; Chohky warnt vor denen, die alles besser wissen. Diederichs ermahnt zu stillem Nachdenken und fröhlichem Wagen, Prof. G. Menz zu vorbildlichem Wirken.

Die Merian-Bücher sind Begleiter durch das Jahr und **J ü h r e r z u B ü c h e r n**. Die letzte Seite gibt von 73 der Denker und Dichter die Werke an, denen ihre Gedanken und Gedichte entnommen sind. Am zahlreichsten sind die Titel bei Rilke (Stundenbuch u. a., Rilke-Erinnerungsheft des Inselfschiff u. a.) und Morgenstern, bei Kolbenheyer (Amor Dei u. a.) und Hermann Hesse.

Von welchem Geiste wurde die Auswahl aus 164 oder mehr Büchern geleitet? Es zeigen sich drei Hauptkreise. Der größte ist der, in dem sich der Ausflugh der Seele, die Erdehnung von Tag und Gemach zum Ganzen des Gegebenen und zur Unendlichkeit des Verborgenen am unmittelbarsten ausspricht. Er ist die Welt einer frohgelassenen Umgebung einer Seele, die dem Endlichen und Unendlichen aufgeschlossen ist, im Ganzen aufsteht, in Andacht und Ehrfurcht gegen Gott den Unbegriffenen in und über uns, die das Ganze in Vergänglichkeit und Ewigkeit zugleich sieht, und der darin Leben und Tod sich verbinden.

Von ihm umschlossen ist der zweite Kreis, der, in dem wir als in unserer gegebenen Umwelt stehen; hier reden die Sprüche zu innerst von Leben und Arbeit der Seele in und an sich selber: Bildung und Geduld, Gutsein und Besserwerden, Gewissen und Wahrhaftigkeit, vom Willen; und von hier in die Wirklichkeit hinausgreifend von Menschlichkeit und Verantwortlichkeit.

Der dritte und innerste der drei Hauptkreise ist der, der zur Tat ruft, der »Vorwärts!« ruft, von Mut und Zuversicht, Aufgabe und Arbeit, Entschluß und Kampf spricht, von Aufopferung und unbekümmertem Geradeausgehen.

In vielen Farben weiter, mehr als denen des sichtbaren Farbenspektrums, spielt das Licht über die Grundfarben der drei Hauptkreise: in Gedanken und Gedichten über Selbstsein, Stolz und Demut, Mut und Demut; Kunst; Denken und Erkenntnis, Fragen und Suchen nach dem verborgenen Lebensgeheimnis; Einsamkeit; Liebe; Kind, Jugend und Alter; das Selbst und die Seele, Natursfreude und Reise, Redestreit, Ehe und Familie, Volks- und Deutschtum, Klein- und Großstadt — Zeitung, der eine und einzige Gedanke, glücklicherweise, aus buchhändlerischem Fachgebiet. Nicht vergessen sei es Merian, daß er durch die farbigen Lichter, in denen Mut und Zuversicht und frohe Gelassenheit leuchtet, die Schatten des Leides, der Not, des Schmerzes, des Tragischen der Welt streifen läßt. »Nur das Kleine im Leben geht gut aus, alles übrige ist tragisch« (Keyserling). J. G.

Reclam, Praktisches Wissen. Herausgegeben unter Mitarbeit erster Fachgelehrter. Philipp Reclam jun., Leipzig. 800 S. Text, 16 S. Namen- und Sachregister, zahlreiche einfarbige und bunte Bilder und Karten. Lex-8°. Hfz. Mk. 20.—.

Das Buch enthält in der Tat sehr viel »praktisches Wissen«. Den Buchhandel speziell interessieren naturgemäß insbesondere die Abschnitte, die sich auf das Buchgewerbe und das Buchwesen beziehen. Erfreulicherweise ist dafür ein ziemlich ausgiebiger Raum zur Verfügung gestellt. Auf der Rückseite des Titelblattes findet man bereits einige kurze Zeitsätze zur Beantwortung der Frage: »Was wird zur Herstellung eines Buches benötigt?« Im Abschnitt V ist dann ein ausführlicher Beitrag von Prof. Karl Albert den »modernen Druckverfahren« gewidmet, außerdem noch ein besonderer dem »Bildruck« aus der Feder Prof. Dr. Curt Glasers. Hierher gehört ferner eine Übersicht von Hermann Hesse »Bibliothek der Weltliteratur«, eine kurzgedrängte Geschichte der Weltliteratur mit einer nochmaligen bibliographischen Aufzählung der in der Übersicht genannten Büchertitel als Anhang, die dem Buchhandel besonders wertvoll sein dürfte oder werden könnte. Auch den kurzen Beitrag von Monty Jacobs: »Warum bekomme ich mein Manuskript zurück« und den über »Ur-

sprung und Geschichte des Alphabets« von Prof. Bach darf man vielleicht noch zum Interessenbereich des Buchhandels rechnen. Ebenso ist in dem Beitrag »Vom Sammeln und von Sammlern« von Dr. Alexander Bekmertny ein Unterabschnitt dem Büchersammeln gewidmet. Ein besonderer Abschnitt mit einer kurzen Darstellung des Buchhandels selbst, seiner Aufgaben und Einrichtungen fehlt aber. Vielleicht läßt sich das in einer Neubearbeitung nachholen; denn Aufklärung weitester Kreise über den Buchhandel tut gerade nach den Erfahrungen der letzten Zeit dringend not, und schließlich gehört auch das zum praktischen Wissen. Die Ausstattung des ganzen Werkes ist ausgezeichnet. Auch in den hier zunächst zu betrachtenden Teilen ist für gute Bildbeigaben gesorgt. Vieles wird vielen ganz neu sein. Wir wünschen daher dem Bande weiteste Verbreitung. gm.

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei, Leipzig.

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bücherei eingelaufenen Nummer, die nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Den Titeln sind die Standortsbezeichnungen der Deutschen Bücherei beigelegt.

Wünsche um Versendung von Abzügen dieser Liste werden berücksichtigt.

Nr 77 (Nov. 1927).

(Nr 76 siehe Bbl. 1927, Nr 250.)

Adress- u. Geschäftshandbuch der unmittelbaren Stadt Kaufbeuren. [1:] 1927/28. 182 S. 8° München, Lindenschmittstr. 25: R. Lang. 4.50. (Jährl.) (ZA 9776.)

Vollständiges Adressbuch der Stadt Krems a. d. Donau. 1: 1927. 156 S. 8° Krems a. d. D.: Ferd. Desterreicher. Ost. Sch. 4.—. (Jährl.) (ZA 9790.)

Wochenzeitung Albatros. [Jg. 1:] 1927. Werbenr. Sept. 1 Bl. 2° Berlin-Schöneberg, Feuerstr. 59: Albatros-Zeitungs-Verlag.

Almanach der österreichischen Aktiengesellschaften. (1:) 1927. 80 S. 8° Wien I, Opernring 3 II: Zentralverband österreichischer Aktiengesellschaften. Ost. Sch. 3.50. (Jährl.) (ZA 9760.)

Arbeitsgemeinschaft kurpfälzischer Sippenforscher. Jg. 1: 1927. Nr 1. 8 S. 4° Görlitz: E. A. Starke. Mk. 1.—. (Zwangl.) (ZB 17 900.)

Rassauer Beobachter. Blätter zum Kampfe fürs dritte Reich. [1:] 1927. Folge 1 (Sept.). 4 S. 2° Wiesbaden: Th. Habicht. Viertelj. 1.—. (Wöch.) (ZC 6074.)

Deutsche Berufsblätter. Jg. 1: 1927. Nr 1. 8 S. 4° Stuttgart: W. Kohlhammer. Jährl. 6.50. (36 Nrn.) (ZB 17 866.)

Bibliographie der Haupt- u. Leitartikel der deutschen politischen u. wirtschaftlichen Tagespresse. [1:] Probeheft 1927. 52 S. 8° Berlin: Bergers Lit. Büro u. Verlagsanst. Otto E. u. W. Berger. Monatl. 6.—. (Wöch.) (ZA 9751.)

Die neuen Blätter gegen den Schwindel. [Jg. 1:] 1927. H. 2. (Nov.). 16 S. 4° Dresden-N. 6, Megerstr. 3: Verlag »Die neuen Blätter«. H. —.10. (Mon.) (ZB 17 945.)

Der Blechwalzer. Werkzeitung f. d. Belegschaften d. Feinblech-Walzwerke d. Vereinigten Stahlwerke A.G. Jg. 1: 1927. Probenr. 2. Sept. 8 S. 2° Düsseldorf: Hütte und Schacht. (ZC 6114.)

Die Brücke. Werknachrichten der Firma C. S. Zucko. [1:] 1927. H. 1 (Aug.). 16 S. 4° Dortmund: C. S. Zucko. (Zwangl.) (ZB 17 599.)

Das neue Buch. [Jg. 1:] 1927. Nr 2 (Okt.). 4 S. 2° Habelschwerdt: Frankes Buchh. J. Wolf. 100 Ex. 5.—. (Halbmon.) (ZC 6107.)

Evangelischer Buchmarkt des Monats. Jg. 1: 1927. Nr 1 (Sept.). 4 S. 4° Leipzig, Seeburgstr. 100: Wallmann. Kostenl. (Mon.) (ZB 17 614.)

Die Bücherhalle. [Jg. 1:] 1927. H. 1 (Okt.). 65 S. 4° Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 19: R. Voll. Einzelh. 1.50. (Mon.) (ZB 17 865.)

Deutscher Bücherhale. Jg. 1: 1927. H. 9. S. 217—248. 8° Berlin-Zehlendorf: Gewerkschaftsbund der Angestellten. Buchvertrieb. Für Mitgl. 2.— mon. (Mon.) (ZA 9477.)

Columbus. Rätselzeitung. Jg. [1:] 1927. Nr 1 (Aug.). 16 S. 8° Berlin: E. F. Pilger & Co. Einzelnr —.20. (Wöch.) (ZA 9698.)

Der Erfolg. Herbert R. Cassons deutsches Efficiency-Magazin. [Jg. 1:] 1927. Nr 1 (Nov.). 48 S. 4° Berlin SW 11, Königgräberstr. 78: Th. Profel & Co. Nr 1.—. (Mon.) (ZB 17 972.)